

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrerin Bettina Roth
04740 - 1211
Mail: roth.bettina.pfr.n@gmx.de
Montags von 17-19:00 Uhr

Kirchenbüro: 04740 – 1211
Madeleine Michailidis
Donnerstags: 08:30-10:30 Uhr
Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Die nächste Andacht findet statt am 18. Oktober um 09:30 Uhr in der Kirche statt.

An **Reformationstag (31.10.20)** findet der Gottesdienst um **09:30 Uhr** in der Kirche statt (Dustin Lindtner).

Datenerhebungsbögen sind auf der Homepage (Download)

Andacht für Zuhause in der 17. Woche nach Trinitatis (04.10. - 10.10.2020)

**Unser Glaube ist der Sieg,
der die Welt überwunden hat.
1. Johannes 5,4c**

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 138
(1) Ich danke dir von ganzem Herzen,
vor den Göttern will ich dir lobsingeln.
(2) Ich will anbeten zu deinem heiligen Tempel hin
und deinen Namen preisen für deine Güte und Treue;
denn du hast dein Wort herrlich gemacht
um deines Namens willen.
(3) Wenn ich dich anrufe, so erhört du mich
und gibst meiner Seele große Kraft.
(4) Es danken dir, Herr, alle Könige auf Erden,
dass die hören das Wort deines Mundes;
(5) sie singen von den Wegen des Herrn,
dass die Herrlichkeit des Herrn so groß ist.
(6) Denn der Herr ist hoch und sieht auf den Niedrigen
und kennt den Stolzen von ferne.
(7) Wenn ich mitten in der Angst wandle,

so erquickst du mich und reckst deine Hand gegen den Zorn meiner Feinde und hilfst mir mit deiner Rechten.
(8) Der Herr wird ´s vollenden um meinetwillen.
Herr, deine Güte ist ewig.
Das Werk deiner Hände wollest du nicht lassen.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören 1.Timotheus 4,4

Wissen Sie noch, wo sie am 9. November vor 30 Jahren waren? Vermutlich wissen Sie das noch ganz genau, weil diese Maueröffnung doch einiges in unseren beiden deutschen Landen verändert hat.
Nun jährt sich dieses Ereignis am 3. Oktober schon zum 30.ten Mal und für viele Menschen ist dieser Feiertag mit großer Dankbarkeit verbunden, weil Familien und Freunde, die getrennt waren, endlich wieder zusammen finden konnten.

Dank, das ist das Stichwort für dieses Wochenende: In vielen Gemeinden wird an diesem Sonntag Erntedank gefeiert, Anlass die Kirchen oder Vorgärten schön zu schmücken mit leuchtenden Farben und einer prächtigen Erntekrone.

Das Kreislandvolk hat eine Kürbiskiste gepackt mit den Zutaten für ein leckeres Kürbiswalnussbrot, mit dem passenden Rezept.

Über dieses Angebot habe ich mich sehr gefreut und trage die Kisten auch gerne in meine Gemeinden am Sonntag, um danke zu sagen für das, was uns geschenkt ist.

Denn vieles ist und wird uns einfach geschenkt, wir können sicher etwas dazu tun, aber die Ernte ist eben ein Geschenk, das wir nicht immer beeinflussen können.

Hier kommt es auf uns an, auf unsere Haltung gegenüber allem, was uns begegnet.

Greife ich nach allem, nur weil es möglich ist oder ich meine, dass es mir zustünde?

Oder kann ich mit einem dankbaren Blick durch den Garten und durch mein Leben gehen, weil ich für mich spüren kann, welches große Geschenk Gott uns da macht? Gesund zu sein, in einer Gegend zu leben, die uns Raum, Luft und Weite schenkt. Eine Umgebung zu haben, in der wir auftanken und aufatmen können, dafür dürfen und können wir dankbar sein.

„Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird.“

So wünsche ich uns allen, dass wir uns über die Dinge des Lebens freuen können, es als Geschenk Gottes wahrnehmen können und nicht nur zu Erntedank DANKE sagen können.

„Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird.“

Ein guter Satz für das Erntedankfest und unser Leben.
Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.